



## Medienmitteilung

Oberdorf, 11. April 2019

### Geschäftsbericht 2018

**Mit einem erfolgreichen Geschäftsabschluss 2018 im Rücken geht das EWN dynamisch in eine herausfordernde und chancenreiche Zukunft. Das Unternehmen, welches seit dem 01. April 2018 von Remo Infanger geleitet wird, konnte die Gesamtleistung auf CHF 54.747 Mio. steigern. Unter dem Strich bleibt ein Jahresgewinn von CHF 9.435 Mio. Insgesamt lieferte das EWN an seine Kunden und Handelspartner Strom im Umfang von 323.9 Mio. kWh, wovon 226.2 Mio. kWh alleine in Nidwalden abgesetzt wurden. Dies entspricht einem Rückgang von 3.21% infolge des warmen Wetters und den Veränderungen im Kundenportfolio. Für das Geschäftsjahr 2019 konnten neue Kunden dazugewonnen werden. Das gute Ergebnis ermöglicht eine leicht erhöhte Gewinnausschüttung an den Kanton Nidwalden in der Höhe von CHF 3.085 Mio. Insgesamt kann sich der Kanton Nidwalden über Auszahlungen in der Höhe von CHF 7.015 Mio. freuen.**

#### Energie

Der Gesamtenergieumsatz betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 323.9 Mio. kWh. Davon wurden 226.2 Mio. kWh an die Kunden in Nidwalden geliefert. Der Rückgang gegenüber 2017 begründet sich einerseits durch den tieferen Strombedarf aller Kunden infolge des guten Wetters aber auch dadurch, dass erneut einige Kunden den Entscheid fällten, sich 2018 durch andere Energieversorger beliefern zu lassen. Diese Kundenabwanderung konnte inzwischen gestoppt werden und es konnten für 2019 wieder neue Kunden dazugewonnen werden.

Produziert wurde die in Nidwalden verbrauchte Energie zum grössten Teil bei den heimischen, eigenen Wasserkraftanlagen. Diese produzierten gegenüber dem Vorjahr nämlich 2.2% mehr Strom als noch im Vorjahr. Insbesondere das Frühjahr war sehr ertragsreich, aber auch im Sommer konnte eine ansehnliche Produktion verzeichnet werden. Möglich war dies unter anderem durch die vergletscherten Gebiete am Titlis, von wo aus ansehnliche Mengen Schmelzwasser zugeflossen sind. Die Strombezugsrechte der Beteiligung Repartner Produktions AG lieferten 10.1 Mio. kWh. Wasserkraft und die Kernanlagen 75.3 Mio. kWh. Die restliche Energie stammt von privaten Kleinproduzenten, welche die Energie nicht im Rahmen der kostendeckenden Einspeisevergütung KEV verwerten.

Der Kanton Nidwalden wird vollständig mit nahezu CO<sub>2</sub>-frei produziertem Strom klimafreundlich versorgt.

#### Jahresrechnung

Der Geschäftsbericht 2018 weist eine Gesamtleistung von CHF 54.7 Mio. aus. Dies entspricht einer Umsatzzunahme um CHF 2.1 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Die Zunahme entstand einerseits durch höhere staatliche Abgaben, welche das EWN einziehen muss und andererseits durch höhere Umsätze bei den Dienstleistungen.

Für die Strombeschaffung musste rund CHF 0.383 Mio. weniger aufgewendet werden als noch im Vorjahr. Dabei profitierte das EWN von hohen Verfügbarkeiten bei den eigenen sowie Beteiligungs-Kraftwerken aber auch von günstigen Konditionen am Strommarkt, welche teilweise bereits in früheren Jahren im Rahmen der strukturierten Beschaffung gesichert wurden. Infolge grösserer Kundenaufträge stieg auch der Anteil des Materials und der Fremdleistungen.

Das Finanzergebnis fiel im Berichtsjahr 2018 enttäuschend aus. Als Folge der schlechten Performance an den Finanzmärkten resultierte ein negatives Ergebnis von CHF 1.387 Mio. (Vorjahr CHF +3.732 Mio.).

Das Unternehmensergebnis 2018 beträgt CHF 9.435 Mio. (Vorjahr: CHF 9.559.).

Die gesamte Ausschüttung an den Kanton Nidwalden beträgt CHF 7.015 Mio. Sie setzt sich zusammen aus einem Gewinnanteil (CHF 3.085 Mio.), Konzessionsabgaben sowie Wasserzinsen (CHF 3.030 Mio.) und der Verzinsung des Dotationskapitals (CHF 0.900 Mio.). Rechnet man noch die Wasserzinsen und die Steuern der Tochtergesellschaften dazu, fliessen insgesamt CHF 8.235 Mio. in die Kantonskasse.

### **Entwicklung der Strompreise**

Die Strompreise am Grosshandelsmarkt sind seit Anfang 2018 moderat gestiegen. Die höchsten Preise waren im Oktober 2018 zu verzeichnen. Treiber für diesen Anstieg über den Sommer waren einerseits höhere Marktpreise für CO<sub>2</sub>-Zertifikate aber auch, bedingt durch die langanhaltende Wärme und Trockenheit, eingeschränkte Produktionskapazitäten im Ausland. Das EWN konnte von diesen guten Preisen profitieren, da es die überschüssige Sommerproduktion gewinnbringend verkaufen konnte.

Der Energiepreis für Kunden der Grundversorgung liegt, verglichen mit den Durchschnittspreisen der Schweiz, weiterhin auf sehr tiefem Niveau. Trotzdem konnte das EWN die Energiepreise dieser Kundengruppe für das laufende Jahr um durchschnittlich 2.1% senken. Auch bei den Netznutzungskosten kann das EWN sehr gute Konditionen anbieten und befindet sich damit auf einem attraktiven Niveau.

### **Nachhaltigkeit**

Erstmals enthält der Geschäftsbericht einen Nachhaltigkeitsbericht, welcher Auskunft zu den Themenbereichen Gesellschaft, Ökologie und Ökonomie gibt. Neben den wirtschaftlichen Erfolgen ist es dem EWN wichtig, die Ressourcen bewusst zu nutzen und damit eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen. Dazu gehört ebenso ein verantwortungsvoller Umgang mit den Mitarbeitenden wie auch eine transparente Kommunikation mit unseren Anspruchsgruppen. Aus diesem Grund hat das EWN unter anderem ein eigenes Kundenportal eingeführt und wird 2019 auch seinen Auftritt komplett überarbeiten.

### **Investitionen in eine zuverlässige und zukunftsorientierte Strominfrastruktur**

Das Unterwerk Fadenbrücke ist einer von zwei zentralen Punkten im Versorgungsnetz des EWN. Das 1970 gebaute Unterwerk wurde in den vergangenen beiden Jahren komplett erneuert. Neben den elektromechanischen Anlagen wurde auch das Gebäude saniert. Davon ist die neue Fassade, welche sich harmonisch in die Landschaft integriert, das sichtbare Zeichen. Aber nicht nur in die Verteilanlagen, sondern auch in die Produktionsanlagen wurde kräftig investiert. Im KW Dallenwil und im KW Trübsee wurden Anlagen erneuert oder teilweise ersetzt. Insgesamt hat das EWN für Investitionen in die Stromversorgung rund CHF 3.925 Mio. ausgegeben.

Das EWN hat auch sein Tankstellennetz für Elektroautos weiter ausgebaut. Inzwischen sind alle Nidwaldner Bahnhöfe der Zentralbahn mit Ladestationen ausgerüstet. Der Absatz an diesen Ladestellen nimmt laufend und stark zu. Ein klares Zeichen, dass das EWN damit auf dem richtigen Weg ist. Das Ladenetz wird auch im kommenden Jahr weiter ausgebaut. An den Elektrotankstellen wird ausschliesslich „Natur-Strom“ aus lokaler Produktion abgegeben.

### **Investitionen in ein modernes Kommunikationsnetz**

Dank vorausschauenden Investitionen in der Vergangenheit in ein Glasfasernetz belegt der Kanton Nidwalden schweizweit einen Spitzenplatz in Sachen Breitbandanschlüsse pro Einwohner. Diese Infrastruktur wird laufend ausgebaut und verstärkt. So konnten im Berichtsjahr insgesamt 129 Wohneinheiten direkt ans Glasfasernetz angeschlossen werden.

### **Gefragte Fachkompetenz durch unsere Kunden**

Die Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Netzspezialisten sind auch bei Kunden gefragt. Das EWN konnte im vergangenen Jahr gleich drei grössere Aufträge erfolgreich abschliessen. Einen davon im Skigebiet Titlis. Zum weiteren Ausbau der Beschneigungsanlagen sowie zur Erhöhung der Versorgungssicherheit wurde im Herbst 2018 das Versorgungsnetz im Skigebiet ausgebaut. Eine der Trafostationen liegt auf einer Höhe von 2'850 Metern über Meer. Der Transport der bis zu 5.7 Tonnen schweren Komponenten und Kabelrollen in diese abgelegenen Gebiete stellte eine grosse Herausforderung dar. Neben Spezialfahrzeugen kam auch der grösste in der Schweiz verfügbare Transporthelikopter zum Einsatz.

## Neue Zusammensetzung der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats

Nicht nur das Umfeld wandelt sich rasant, auch die Gremien des EWN haben sich im vergangenen Jahr verändert. Remo Infanger hat als neuer Direktor die operative Führung des EWN und seiner Tochtergesellschaft übernommen. Im Verwaltungsrat haben neu Joe Christen, Ivan Christen und Peter Limacher Einsitz genommen. Präsiert wird der VR nach wie vor von Silvio Boschian.

## Kennzahlen

	2018	2017	
<b>EWN-Gruppe</b>	Mio. kWh	Mio. kWh	Änderung in %
Stromumsatz	323.910	330.885	-2.1
• Nidwaldner Wasserkraft (Eigenproduktion)	127.085	124.388	2.2
• Partnerstrom	100.140	81.634	22.7
• Fremdbeschaffung	96.685	124.863	-22.6
Ausschüttung an öffentliche Hand (Mio. CHF)	8.655	8.623	0.4
Mitarbeitende EWN-Gruppe	81	79	
Mitarbeitende nur EWN	68	67	
davon Lernende	5	6	
<b>EWN</b>	Mio. CHF	Mio. CHF	Änderung in %
Gesamtleistung	54.75	52.61	4.1
Jahresgewinn	9.44	9.56	-1.3
Personalaufwand	7.96	7.83	1.7
Materialaufwand, Fremdleistungen	2.31	1.98	16.9
Investitionen in Sachanlagen	3.92	5.14	-23.7
Umlaufvermögen	72.11	67.57	6.7
Anlagenvermögen	140.52	137.22	2.4
Bilanzsumme	212.63	204.78	3.8
Eigenkapital	164.75	158.38	4.0
Fremdkapital	47.88	46.40	3.2

## Rückfragen sind zu richten an:

Kantonales Elektrizitätswerk Nidwalden  
Remo Infanger, Direktor  
Direktwahl: 041 618 02 33  
E-Mail: r.infanger@ewn.ch

## Das Kantonale Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN)

Das Kantonale Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN) ist ein selbständiges Unternehmen des kantonalen öffentlichen Rechts mit Sitz in Oberdorf NW und beschäftigt aktuell rund 81 Mitarbeitende (inkl. KFN). Unser Kerngeschäft ist die Produktion und die Verteilung von elektrischer Energie. Mit dem Einsatz von eigenen Kraftwerken und durch die Beteiligungen und Unterbeteiligungen an andern Stromproduzenten sorgen wir für eine sichere, ausreichende, wirtschaftliche und Umwelt schonende Versorgung des Kantons mit Energie. Wir stehen den Entwicklungen im nationalen Energiemarkt positiv gegenüber und setzen alles daran, mit innovativen und zukunftsgerichteten Produkten und Dienstleistungen unsere Kunden zu überzeugen.

Weitere Informationen: [www.ewn.ch](http://www.ewn.ch)